

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Errichtung von 10 PKW-Ladesäulen
- Umstellung der Poolfahrzeuge auf E-Fahrzeuge
- Fahrradleasing für Mitarbeitende und Fahrradabstellanlagen für Hotelgäste

Fuhrpark und Ladeinfrastruktur

Der Fuhrpark von Schloss Blumenthal beinhaltet vier Fahrzeuge. Diese werden von den Bewohnern und teilweise von den Mitarbeitenden genutzt.

Nach Auswertung der relevanten Mobilitätsdaten ist festzustellen, dass eine vollständige Umstellung aller Fahrzeuge auf Elektromobilität machbar und sinnvoll ist. Deshalb werden die Fahrzeuge nach und nach durch E-Autos ersetzt und die dafür nötige Ladeinfrastruktur für Mitarbeitende und Besucher durch einen Solar-Carport ausgebaut.

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Errichtung von 8 PKW-Ladesäulen
- Management Tool aktiv nutzen
- Fahrradleasing weiter beworben

Ladestrom vom eigenen Dach

Im Rahmen des Projektes wurden acht Ladesäulen für E-Mobilität errichtet. Diese können von Mitarbeitenden und Besuchern genutzt werden.

Diese Ladesäulen werden mit eigenem PV-Strom gespeist. E-Fahrzeuge, die mit dem Ladestrom der acht Ladesäulen fahren können, sparen rund 200 t CO₂ / Jahr im Vergleich zu den Emissionen, die Verbrenner auf derselben Distanz ausstoßen würden.

Den Mobilitätswandel voranzutreiben und Unternehmen dabei zu unterstützen – das ist das Ziel des Projektes Betriebliche Mobilität des Landkreises Aichach-Friedberg. Sieben Unternehmen nutzten das Angebot einer kostenlosen Mobilitätsanalyse. Diese umfasste neben den firmeneigenen Fuhrparks insbesondere auch die Mobilitätsgewohnheiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf Basis der erhobenen Daten erarbeiteten die teilnehmenden Unternehmen gemeinsam mit Experten konkrete Umsetzungsmaßnahmen zur CO₂-Reduzierung, z. B. die Förderung von Radverkehr, ÖPNV, Mitfahrgelegenheiten und Elektromobilität. Auch das Landratsamt nahm am Projekt teil.

In ihrer Vorreiterrolle möchten die am Projekt beteiligten Unternehmen nun weitere Betriebe dazu anregen, ihre Mobilitätsgewohnheiten auf den Prüfstand zu stellen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen und vielleicht die ein oder andere Inspiration für Ihre eigene Firma.

Bei Fragen unterstützen wir Sie gerne.

Februar 2023



Landrat Dr. Klaus Metzger



Abschlussworkshop am 26.09.2022

Quelle: Franziska Wirth, BAUM Consult

gefördert durch:



Dienstleister

B.A.U.M. Consult GmbH



Auszeichnung zum KUMAS Leitprojekt 2022



Den Gesamtbericht zum Projekt und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Stand Februar 2023
Bilder: Teilnahmeunternehmen



www.lra-aic-fdb.de/betrieblichemobilitaet



BETRIEBLICHE MOBILITÄT

Der Landkreis Aichach-Friedberg
unterstützt Unternehmen
bei der Mobilitätswende



Brauerei Kühbach
Großhausener Str. 2
86556 Kühbach



Federal Mogul Friedberg GmbH
Automobil- und Industriezulieferer
Engelschalkstraße 1
86316 Friedberg



FORUM MEDIA GROUP GMBH
Medien / Verlagswesen
Mandichostr. 18
86504 Merching



Käuferle GmbH & Co.KG
Produzierendes Industrieunternehmen
Robert-Bosch-Str. 4
86551 Aichach



Landratsamt Aichach-Friedberg
Dienstleistung, öffentlicher Dienst
Münchener Str. 9, 86551 Aichach

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Anschaffung von zwei E-LKWs
- Umstieg auf E-Autos im Fuhrpark
- Installation von Ladesäulen für LKW und PKW

Anschaffung von E-LKWs

Laut Tourenplan liegen die Tagesdistanzen pro LKW bei der Brauerei Kühbach zwischen 25 und 140 km, somit ist eine Umstellung auf Elektromobilität für alle Fahrzeuge möglich. Als erste Maßnahme werden zwei E-LKWs bestellt. Hierfür ist auch der Aufbau einer entsprechenden Ladeinfrastruktur geplant. Dabei kann der selbst erzeugte PV-Strom genutzt werden, was zu einer deutlichen Reduktion der laufenden Kosten und der CO₂ Emissionen führt (-70 % geringere Stromkosten im Vergleich zu Dieselkosten).

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Umstellung der Poolfahrzeuge auf E-Autos
- E-Ladesäulen für Poolfahrzeuge und Dienstwagen
- Einführung Fahrradleasing und Schaffung von Radabstellanlagen

Schaffung neuer Fahrradabstellanlagen und Einführung Fahrradleasing

Aus der Wohnstandortanalyse wurde ermittelt, dass 59 % der Mitarbeitenden in Zweirad-Entfernung wohnen. Diese erreichen den Standort per Fahrrad bzw. E-Bike mindestens zeitneutral und teils deutlich schneller als mit dem PKW. Laut Mitarbeitendenumfrage kommen im Sommer ca. ein Viertel der Beschäftigten von Federal Mogul mit dem Rad zur Arbeit. Um die Kolleginnen und Kollegen dabei zu unterstützen, werden nun die Fahrradabstellanlagen erweitert und ein Fahrradleasing-Modell eingeführt.

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur
- Beteiligung an Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“
- Förderung der Mobilität „zu Fuß“

Fahradabstellanlagen und Leihräder

Die Forum Media Group hatte bereits vor der Teilnahme am Projekt das Fahrradleasing eingeführt und beteiligte sich an Aktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“.

Dies ist sicher auch ein Grund dafür, dass 25 % der Beschäftigten das Fahrrad oder E-Bike für den Arbeitsweg im Sommer nutzen. Im Rahmen des Projektes wurden u. a. die Fahrradabstellanlagen besser zugänglich gemacht und neue Leihräder für die „letzte Meile“ zum Bahnhof bereitgestellt.

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Einführung Fahrradleasing
- Elektrofahrzeuge mit eigenem Strom laden
- Gründung von Mitfahrgelegenheiten

E-Bikes, E-Autos und Transporter

Bei der Firma Käuferle werden Firmenfahrzeuge bereits sukzessive durch (teil-)elektrische Modelle ersetzt. Im Rahmen des Projektes wurde nun auch eine Umrüstung von 16 Transportern auf E-Antrieb beschlossen. Das E-Bikeleasing-Angebot wird von den Mitarbeitenden rege in Anspruch genommen. Zudem soll die Idee der Beladung der Elektrofahrzeuge mit Überschussstrom aus eigener PV-Anlage, welche im 2. Quartal 2023 installiert wird, pilotiert werden.

Geplante und umgesetzte Maßnahmen



- Stärkere Nutzung der Dienst-E-Bikes
- Zusätzliche Ladesäule und Umstieg auf E-Autos im Fuhrpark
- Bildung von Mitfahrgelegenheiten

Mobilitätsbepunktung

Die durchgeführten Analysen und die Mitarbeitendenbefragung zeigen auf, dass im Landratsamt großes Potenzial für ÖPNV- und Radnutzung sowie Mitfahrgelegenheit besteht. Um Gewohnheiten zu ändern, braucht es neben guten Rahmenbedingungen aber oft auch einen kleinen Anreiz. Das Landratsamt möchte positive Mitarbeitendenmobilität belohnen, indem ein Mobilitätsbepunktungssystem eingeführt wird. Dabei sammeln die Kolleginnen und Kollegen Punkte für die Anreise zu Fuß, mit dem Rad, dem ÖPNV oder mit einer Mitfahrgelegenheit. Diese Punkte können dann in Form von Gutscheinen z. B. für eine Fahrradreparatur oder im lokalen Handel eingelöst werden.

Mitarbeitendenzahl: 83
Ansprechpartner: Umberto Freiherr von Beck-Peccoz
(Geschäftsführer)
Kontakt: ubp@brauereikuehbach.de

Mitarbeitendenzahl: 1.299
Ansprechpartner: Rudolf Widmann
(Energiemanager)
Kontakt: rudolf.widmann@tenneco.com

Mitarbeitendenzahl: Ca. 300 am Standort in Merching
Ansprechpartner: Isabella Fetzer
(Unternehmenskommunikation)
Kontakt: isabella.fetzer@forum-media.com

Mitarbeitendenzahl: 201
Ansprechpartner: Rezzan Beyangül
(Assistentin der Geschäftsleitung)
Kontakt: sekretariat@kaeufeler.de

Mitarbeitendenzahl: 436
Ansprechpartner: Bernd Burkhart
(Sachgebietsleiter Hauptverwaltung)
Kontakt: Bernd.Burkhart@lra-aic-fdb.de